

Payroll Portugal (PY-PT)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Payroll Portugal (PY-PT)	5
Gross	6
Bruttoteil der Personalabrechnung	7
Lohnarten	8
Net	11
Nettoteil der Personalabrechnung	12
Professional Classification PT (Infotype 0337)	13
Tax PT (Infotype 0331)	14
Social Security PT (Infotype 0332)	16
Disability PT (Infotype 0333)	17
Deductions / Calculating the Bank Transfer Amount	18
Abzüge	19
Subsequent Activities	20
Folgeaktivitäten	21
Portugal	22
Barwertermittlung (Report RPCLOH00)	23
Kontoauszug Arbeitgeberdarlehen (Report RPCLOF00)	25
Lohnarten-Reporter (Report H99CWTR0)	26
Verwendung der Lohnarten in der Abrechnung (Report RPDLGA20)	28
Zuordnung Lohnarten – Sachkonten (Report RPDKON00)	30
Übersicht Arbeitgeberdarlehen (Report RPCLOG00)	32
Entgeltnachweis (Report RPCEDTx0; HxxCEDT0)	33
Lohnkonto (Report RPCKTOx0; HxxCKTO0)	34
Lohnjournal (Report RPCLJNx0; HxxCLJN0)	35
Entgeltnachweis (Report RPCEDTx0; HxxCEDT0)	36
Reporting	37

Payroll Portugal (PY-PT)

Gross

Gross

Bruttoteil der Personalabrechnung

Einsatzmöglichkeiten

Mit dieser Komponente ermitteln Sie gemäß den vertraglichen Bestimmungen das Bruttoentgelt der Mitarbeiter, das sich aus Be- und Abzügen zusammensetzt.

Bezüge, die in die Berechnung des Bruttoentgeltes einfließen, sind z.B. folgende:

- Basisbezüge
- Zulagen
- Urlaubsgeld
- Weihnachtsgeld
- Gratifikationen

Zu den Abzügen zählen Werkswohnung, Betriebskindergarten und ähnliche Leistungen.

Ob solche Be- und Abzüge das zu versteuernde Einkommen erhöhen oder mindern, hängt von diversen Faktoren ab. Ausschlaggebend sind dabei die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen eines Landes oder in einigen Ländern auch die Philosophie des jeweiligen Unternehmens.

Abhängig von den Bestimmungen eines Landes, eines Bundeslandes oder einer Region und den tariflichen Festlegungen eines Berufszweiges werden einzelne Bruttowerte zu Bemessungsgrundlagen zusammengefaßt. Diese Bruttozusammenfassungen werden zur Berechnung bestimmter Größen verwendet.

Wichtige Bruttozusammenfassungen sind folgende:

- Steuerbrutto
- Sozialversicherungsbrutto

Andere Bruttozusammenfassungen sind Bemessungsgrundlagen für die Berechnung von Weihnachts- und Urlaubsgeld oder von anderen Zuwendungen des Arbeitgebers.

Lohnarten

Lohnarten

Definition

Objekte der *Personalabrechnung* und der *Personaladministration* zur Differenzierung von Geldbeträgen oder Zeiteinheiten, die in unterschiedlicher Weise zur Berechnung des Entgelts für die Mitarbeiter verwendet werden. Mit Hilfe von [Lohnarten \[Extern\]](#) werden im SAP-System Beträge oder Zeiteinheiten voneinander abgegrenzt, die unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Zwecken dienen und während eines Abrechnungslaufs vom System unterschiedlich verarbeitet werden.



Die Lohnart *Tarifgehalt* hat einen anderen betriebswirtschaftlichen Hintergrund als die Lohnart *Gewerkschaftsbeitrag*.

In die Lohnart *Mehrarbeit* geben Sie eine Anzahl von Stunden ein. Sie wird während des Abrechnungslaufs anders behandelt als die Lohnart *Monatsgehalt*, die einen Betrag enthält.

Die Lohnart *Mehrarbeitsstunde* fließt in eine andere [Durchschnittsgrundlage \[Extern\]](#) ein als die Lohnart *Feiertagszuschlag*.

Die Standardauslieferung des SAP-Systems enthält einen [Lohnartenkatalog \[Extern\]](#) mit vielen unterschiedlichen Lohnarten für verschiedene betriebswirtschaftliche Aufgaben.

Verwendung

Es gibt zwei Kategorien von Lohnarten:

- Primärlohnarten
 - Zu den Primärlohnarten zählen
 - [Dialoglohnarten \[Extern\]](#), die Sie bei der Stammdatenpflege in den Infotypen eingeben
 - [Zeitlohnarten \[Extern\]](#), die das System anhand von Zeitinformationen bildet oder die Sie im Dialog eingeben
- Sekundärlohnarten
 - [Sekundärlohnarten \[Extern\]](#) sind technische Lohnarten, die das System in der *Personalabrechnung* während des Abrechnungslaufs erzeugt.

Diese Lohnarten dienen im SAP-System unterschiedlichen Zwecken:

- Typischerweise wird eine Lohnart mit einem Geldbetrag bewertet, der an den Mitarbeiter ausbezahlt oder von ihm einbehalten werden soll.
- Sie kann dazu dienen, mehrere Beträge für statistische Auswertungen zu kumulieren.
- Sie kann vom System in der *Personalabrechnung* verwendet werden, um Zwischenergebnisse temporär zu speichern und von einem Arbeitsschritt in den nächsten überzuleiten.

Die betriebswirtschaftliche Aufgabe einer Lohnart bestimmt, ob sie im Dialog eingegeben oder vom System erzeugt wird und wie sie in der Abrechnung verarbeitet wird.



Die Lohnart *Tarifgehalt* dient dazu, einem Mitarbeiter sein tarifvertraglich festgelegtes Gehalt zuzuweisen. Sie wird daher als Dialoglohnart im Infotyp *Basisbezüge* (0008) eingegeben.

Die Lohnart *Gesamtbrutto* dient dazu, alle Lohnarten zu kumulieren, die zum Gesamtbrutto eines Mitarbeiters gehören. Sie wird daher als Sekundärlohnart vom System während der Abrechnung erzeugt.

Die Lohnart *Tarifgehalt* fließt während des Abrechnungslaufs in die Lohnart *Gesamtbrutto* ein.

Struktur

Felder

Eine Lohnart besteht aus folgenden Feldern:

- **AMT (Betrag)**
Enthält z.B. bei einer Lohnart wie dem Tarifgehalt den Betrag, den der Mitarbeiter erhalten soll.
- **RTE (Betrag pro Einheit)**
Enthält die [Bewertungsgrundlage \[Extern\]](#), bei einer Stundenlohnart also z.B. den Stundensatz, der während des Abrechnungslaufs mit der Anzahl der vom Mitarbeiter geleisteten Arbeitsstunden multipliziert werden soll.
- **NUM (Anzahl)**
Enthält z.B. bei einer Zeitlohnart eine Anzahl von Zeiteinheiten wie Stunden, die während des Abrechnungslaufs mit der Bewertungsgrundlage multipliziert werden soll, die Sie im Customizing für diese Zeitlohnart festgelegt haben.

Je nach Lohnart kann eines der Felder gefüllt sein, oder es können Angaben in zwei oder allen Feldern vorhanden sein.

Lohnarteneigenschaften

Eine Lohnart ist durch folgende Eigenschaften gekennzeichnet:

- Eigenschaften, die die Eingabe der Lohnart im Dialog steuern, z.B.
 - Eingabezulässigkeit (pro Infotyp, Personalbereich und Mitarbeiterkreis)
 - Behandlung der Lohnart als Bezug oder als Abzug
 - direkte oder indirekte Bewertung
 - Überschreibbarkeit des Betrages bei indirekter Bewertung
 - Rundungswunsch
- Eigenschaften, die festlegen, wie die Lohnart bei der Abrechnung bzw. der Auswertung der Abrechnungsergebnisse behandelt wird, z.B.
 - [Verarbeitungs-kategorie \[Extern\]](#)
 - [Auswertungs-kategorie \[Extern\]](#)

Lohnarten

- [Kumulationslohnart \[Extern\]](#), in die die Lohnart einfließen soll
- Durchschnittsgrundlage, in die die Lohnart einfließen soll
- Bewertungsgrundlage, in die die Lohnart einfließen soll

Lohnartengruppen

Mehrere gleichartige Lohnarten sind in [Lohnartengruppen \[Extern\]](#) zusammengefaßt.

Siehe auch:

[Zuordnen von Lohnarten zu Lohnartengruppen \[Extern\]](#)

[Lohnartenverwendung \[Extern\]](#)

[Lohnartenbewertung \[Extern\]](#)

Net

Nettoteil der Personalabrechnung

Nettoteil der Personalabrechnung

Einsatzmöglichkeiten

Mit dieser Komponente ermitteln Sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen das Nettoentgelt eines Mitarbeiters. Unter Nettoentgelt versteht man den Auszahlungsbetrag, der sich nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben vom Bruttoentgelt errechnet.

Für die Berechnung der Abzüge werden unterschiedliche Bruttowerte herangezogen. Aus diesem Grund werden während der Abrechnung verschiedene Summen gebildet, die für spätere Verarbeitungen herangezogen werden können.

Professional Classification PT (Infotype 0337)

Definition

The *Professional Classification PT* (infotype 0337) allows you to enter all professional data of an employee. The data entered in this infotype is used for legal reporting purposes and does not influence the payroll run.

Integration

The data entered in this infotype is used for generating the following legal reports which have to be sent to governmental institutions periodically:

- Work Schedule Survey
- Earnings Survey
- Social Report
- Personnel Summary
- Remuneration Sheet (Printed form)
- Pay Slip

Tax PT (Infotype 0331)

Tax PT (Infotype 0331)

Definition

Tax PT (infotype 0331) stores all the information needed for processing employees withholding tax, such as personal data and family situation, based on the regulations set by the Portuguese Tax Authorities. Infotype 0331 belongs to the chain of infotypes you maintain during the dynamic action of the hiring event.

Use

Some fields are mandatory and must be maintained directly in infotype 0331. Others do not need to be maintained here, as they provide default values which were maintained in other infotypes, for example, in *Personal Data* (infotype 0002).

➡ Changing tax information during the month does not result in tax split; the systems takes into consideration the data provided in the last period of the month, when the change was made.

Structure

The information contained in this infotype is stored in six different group boxes:

- Four of the group boxes must be maintained here:

Tax

➡ Relevant tax data must be entered as they appear in the Tax Office.

Residence

Spouse

No. Dependents

- The **Marital Status** group box shows the default value maintained in infotype 0002 and does not need to be maintained in infotype 0331.
- The **Self-Employed** group box is activated only if the employee is self-employed (information maintained in *Organizational Assignment* (infotype 0001).

Integration

- You can run the Payroll Accounting Portugal only after the *Tax PT* (infotype 0331) has been maintained and saved.
- The core income category entered in *Tax PT* (infotype 0331) influences the selection of the social security regime in *Social Security PT* (infotype 0332). Therefore, infotype 0331 must be maintained **before** infotype 0332.



The employee's core income category is no longer a criterion used to calculate the employee tax.

- The feature *PICAT* allows the system to associate the employee's core income category with the respective employee group.

Social Security PT (Infotype 0332)

Social Security PT (Infotype 0332)

Definition

The *Social Security PT* (Infotype 0332) stores all the necessary data to process the employee's Social Security contributions.

Use

The information stored in this infotype has basically two main purposes: it determines the Social Security gross amount and the percentage used to calculate the employee's and employer's contribution; and it provides the required information for Social Security reporting.

The fields have to be filled in manually, except for the *SS Name* field which is automatically transferred as default value from the *Personal Data* (infotype 0002).

Some fields are dependent on the information supplied in other fields, and therefore are activated under certain circumstances only.

Structure

This infotype shows three additional group boxes of entry fields:

Specific Data

It allows you to enter additional information which can affect the percentage applied to calculate the Social Security contributions.

Basis Amount

It is relevant for employees in a Voluntary Social Insurance and Self-Employed Social Security regimes only.

Additional Cover

It is relevant for employees in Voluntary Social Insurance and indicates what kinds of additional cover the employee wants to be insured for.

Integration

- *Tax PT* (infotype 0331) must be maintained **before** *Social Security PT* (infotype 0332) can be maintained.
- The data stored in the *Disability PT* (infotype 0333) also affect the calculation of Social Security contributions of an employee.

Disability PT (Infotype 0333)

Definition

The *Disability PT* (infotype 0333) stores all the necessary information about the employee's disability, which affects the calculation of tax and Social Security deductions.

Use

If an employee is disabled, the information about his or her disability, such as percentage and cause, must be entered in this infotype in order to determine the tax and Social Security deductions. The IRS provides specific tables which associate the employee's percentage of disability with the tax rate to be applied. For Social Security purposes, there are specific regimes with different rates of contribution, depending on the disability percentage.



The system provides a table where the relationship between the percentage of disability and the tax and Social Security deductions is specified. To view this table, see in the IMG: *Personnel Administration -> Personal Data -> Disability -> Maintain disability levels*.

Structure

Disability PT (infotype 0333) displays a *Relevancy Situation* group box which automatically indicates if the employee's disability is relevant for tax and Social Security processing or not.

Integration

- The entries made in *Disability PT* (infotype 0333) influences the tax and Social Security processing.
- Changes in the *Disability PT* (infotype 0333) result in retroactive calculation of the payroll run.

Deductions / Calculating the Bank Transfer Amount

Abzüge

Einsatzmöglichkeiten

Diese Komponente berechnet alle Zahlungen an Dritte mit Ausnahme von Steuern und Pfändungen, die direkt von den Bezügen eines Mitarbeiters erfolgen. Obergrenzen für Abzüge und Zahlungsrückstände werden berücksichtigt

Abzüge in der Personalabrechnung können sich auf das Bruttoentgelt oder auf das Nettoentgelt beziehen. Folgende Arten von Abzügen werden dabei unterschieden:

- gesetzliche Abzüge
 - Zu den gesetzlichen Abzügen zählen beispielsweise die Steuern oder die Sozialversicherungsabgaben.
- freiwillige Abzüge
 - Zu den freiwilligen Abzügen zählen beispielsweise Einzahlungen in einen Sparplan oder eine freiwillige Zusatzversicherung, die der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer direkt abführt.

Außerdem unterscheiden Sie zwischen

- [einmaligen Abzügen \[Extern\]](#)
 - beispielsweise einer Spende
- [wiederkehrenden Abzügen \[Extern\]](#)
 - beispielsweise im Fall eines geldwerten Vorteils oder eines Sparplans

Subsequent Activities

Subsequent Activities

Folgeaktivitäten

Einsatzmöglichkeiten

Diese Komponente umfaßt Aktivitäten, die Sie nach der Lohn- und Gehaltsabrechnung (Brutto-Netto-Abrechnung) durchführen müssen.

Portugal

Portugal

Barwertermittlung (Report RPCLOH00)

Verwendung

Darlehen sind in der Regel niedrigverzinslich, wenn der Sollzinssatz der Darlehen niedriger ist als der steuerliche Zinssatz zur Berechnung der geldwerten Vorteils. Dieser beträgt zum Beispiel in Deutschland z.Z. 6 %.

Der Report RPCLOH00 berechnet den Teilwert von Darlehen. Der Teilwert eines Darlehens ist sein Barwert. Der Barwert eines Darlehens ist die Summe der diskontierten geplanten Tilgungen.

Die Diskontierung ist die Multiplikation eines Betrages mit einem Diskontierungsfaktor. Mit i als dem Diskontsatz in Prozent ist der Diskontierungsfaktor für einen Betrag, der in t Jahren gezahlt wird, $(1 + i/100)^{-t}$.

Voraussetzungen

Die Darlehen müssen bereits mit der HR-Darlehensabrechnung abgerechnet worden sein.

Funktionsumfang

Der Report RPCLOH00 berechnet den Barwert von Darlehen und berücksichtigt bei der Rückzahlung auch die fälligen Zinsen.

Beispiel

Ein zinsfreies Darlehen ist zum 01.06.1995 in Höhe von 10 000,00 gewährt und ausgezahlt worden. Die Tilgung wurde auf 500,00 monatlich festgesetzt und beginnt am 01.08.1995, so daß 2 500,00 bis zur Periode 12/1995 getilgt wurden.

Das Darlehen soll zum 31.12.95 mit dem Teilwert bewertet werden. Zum 31.12.95 beträgt der Darlehenssaldo 7 500,00. Die Diskontierung soll mit 6 % erfolgen. Der Tilgungsplan sieht wie folgt aus:

Jahr	Per	Saldo n.Tilgung	Tilgung	Diskont	Barw. Tilgung
1996	01	7 000,00	500,00	0,9952	497,58
1996	02	6 500,00	500,00	0,9903	495,17
1996	03	6 000,00	500,00	0,9855	492,77
1996	04	5 500,00	500,00	0,9808	490,38
1996	05	5 000,00	500,00	0,9760	488,01
1996	06	4 500,00	500,00	0,9713	485,64
1996	07	4 000,00	500,00	0,9666	483,29
1996	08	3 500,00	500,00	0,9619	480,95
1996	09	3 000,00	500,00	0,9572	478,62
1996	10	2 500,00	500,00	0,9526	476,30
1996	11	2 000,00	500,00	0,9480	473,99
1996	12	1 500,00	500,00	0,9434	471,70

Barwertermittlung (Report RPCLOH00)

1997	01	1 000,00	500,00	0,9388	469,41
1997	02	500,00	500,00	0,9343	467,14
1997	03	0,00	500,00	0,9298	464,88

Der Barwert des Darlehens ist die Summe der Barwerte für die einzelnen Perioden und beträgt 7 215,83.

Je nach Einstellung der Reportparameter werden der Tilgungsplan einzelner Darlehen, die Auflistung der Barwerte zu jeder Personalnummer und eine Zusammenfassung der Barwerte der unterschiedlichen Darlehensarten vorgenommen. Der Wert Afa beschreibt den Differenzwert zwischen Zugang und Barwert.

Wenn Sie für das Darlehen von 10 000,- mit der Darlehensart 0100 (Ratendarlehen für Hausbau) den Report RPCLOH00 mit den Selektionsparametern für die betreffende Personalnummer, mit Diskontsatz 6% und der Option *Liste mit Darlehen pro Pernr* starten, erscheint folgende Ausgabe:

Barwertermittlung niedrigverzinsten Mitarbeiterdarlehen

Pernr	Darlehen	Zugang	Afa	Buchwert
11220002	0100 01	7 500,00	284,17	7 215,83

Barwertermittlung niedrigverzinsten Mitarbeiterdarlehen

DLART	Zugang	Afa	Buchwert
0100	7 500,00	284,17	7 215,83
****	7 500,00	284,17	7 215,83

Barwertermittlung niedrigverzinsten Mitarbeiterdarlehen

Statistik

Summe offener Darlehen nach letzter Abrechnung:	7 500,00
Anzahl selektierter Personalnummern:	1
Anzahl selektierter Personalnummern mit Darlehen:	1
Anzahl selektierter Darlehen:	1

Kontoauszug Arbeitgeberdarlehen (Report RPCLOF00)

Verwendung

Mit dem Report RPCLOF00 können Sie Kontoauszüge für die Arbeitgeberdarlehen erstellen, die mit der *Personalabrechnung* abgerechnet worden sind.

Funktionsumfang

Im Gruppenrahmen *Selektion* definieren Sie, für welche Mitarbeiter der Kontoauszug erstellt werden soll.

Im Gruppenrahmen *weitere Angaben* definieren Sie die Darlehensart und den Zeitraum der Auswertung.

Im Gruppenrahmen *Kontodarstellung* können Sie die Darstellung der Ausgabe bestimmen. Zur Auswahl stehen folgende Möglichkeiten:

- Bewegung - Stand
- Lastschrift - Gutschrift

Im Gruppenrahmen *Ausgabesteuerung* bestimmen Sie, in welchen Zeilen und Spalten die Adresse beginnt und ob bei einem Jahreswechsel eine neue Seite begonnen werden soll (Standardfall).

Lohnarten-Reporter (Report H99CWTR0)

Lohnarten-Reporter (Report H99CWTR0)

Verwendung

Der Lohnarten-Reporter wertet Lohnarten aus den Abrechnungsergebnissen für einen bestimmten Zeitraum aus. Es handelt sich dabei um Daten aus den Tabellen RT (result table) und WPBP (work place basic pay). Andere Tabellen werden derzeit nicht ausgewertet, ebenso werden keine Daten aus Infotypen herangezogen.

Funktionsumfang

Im Gruppenrahmen *Selektion* stehen die Standardselektionsfelder der logischen Datenbank PNP zur Verfügung. Beachten Sie, daß eine Selektion nach organisatorischen Kriterien in diesen Feldern nicht einer Selektion von Abrechnungsergebnissen für die gewählte organisatorische Einheit entsprechen muß, insbesondere bei rückwirkenden Stammdatenänderungen können hier Unterschiede auftreten. SAP empfiehlt, Objekte, nach denen selektiert wurde, auch in die Objektauswahl mit einzubeziehen.

Im Gruppenrahmen *Zeitraumbestimmung* legen Sie den Auswertungszeitraum und die gewünschte Sichtweise auf Abrechnungsergebnisse fest.



Gewählt sei 01.01.1998 bis 31.03.1998

Bei In-Periodensicht werden alle Ergebnisse selektiert, die **in** diesem Zeitraum zustande kamen, wobei für die Zeitraumzuordnung das Periodenendedatum ausschlaggebend ist. Eine Abrechnung **im** Februar 1998 **für** Dezember 1997 würde in obigem Beispiel herangezogen werden, eine Abrechnung **im** Mai 1998 **für** Februar 1998 jedoch nicht.

Bei Für-Periodensicht werden alle Ergebnisse selektiert, die **für** den gewählten Zeitraum zustande kamen, wobei für die Zeitraumzuordnung das Zahldatum der Periode ausschlaggebend ist. Eine Abrechnung **im** Februar 1998 **für** Dezember 1997 würde jetzt nicht herangezogen werden, jedoch eine Abrechnung **im** Mai 1998 **für** Februar 1998.

Im Gruppenrahmen *weitere Selektionen* können Sie die Auswahl auf bestimmte Lohnarten einschränken. Mit *Objektauswahl* legen Sie fest, welche Spalten in der Ausgabeliste erscheinen und über welche Objekte verdichtet wird.



Sie wählen Buchungskreis, Lohnart und In-Periode. Die gewählten Objekte erscheinen als Spalten in der Ausgabeliste, über die nicht gewählten Objekte hinweg wird verdichtet.

Im Gruppenrahmen *Ausgabe* geben Sie an, ob Sie die Lohnartenliste mit dem [ABAP List Viewer \[Extern\]](#) oder mit [Microsoft Excel \[Extern\]](#) erstellen wollen.



Der Report ist nur in Verbindung mit der List Viewer-Nutzung batchfähig!

Voraussetzung für die Nutzung der Excel-Option ist mindestens SAPGUI Version 4.5A, Windows 95 oder NT4.0 sowie Excel 97.

Verwendung der Lohnarten in der Abrechnung (Report RPDGA20)

Verwendung der Lohnarten in der Abrechnung (Report RPDGA20)

Verwendung

Mit diesem Report können Sie sich einen Überblick über die [Lohnarteneigenschaften \[Extern\]](#) aller [Primär \[Extern\]](#)- und [Sekundärlohnarten \[Extern\]](#) verschaffen, die Sie in Ihrem System verwenden. Sie können so die Lohnarteneigenschaften verschiedener Lohnarten miteinander vergleichen.

Funktionsumfang

Mit diesem Report können Sie nur die Lohnarteneigenschaften auswerten, die das **Verhalten einer Lohnart in der Abrechnung** bestimmen, nicht die Lohnarteneigenschaften, die das **Verhalten einer Lohnart im Dialog** festlegen.

Der Report zeigt folgendes an:

- Bedeutung der Lohnarteneigenschaften
- Lohnarten, für die eine Lohnarteneigenschaft angewendet wird
- Lohnarten, für die eine Lohnarteneigenschaft dieselbe Ausprägung hat
- Personalbereiche, die zur ausgewählten Ländergruppierung gehören

Selektion

Folgende Selektionskriterien stehen zur Verfügung:

- Ländergruppierung
Hier geben Sie an, für welches Land Sie die Liste der Lohnartenverwendung erstellen wollen.
- Lohnart
Hier können Sie die Auswertung auf eine oder mehrere Lohnarten beschränken, die für Sie relevant sind.
- Gültigkeit der Lohnart
In der Liste der Lohnartenverwendung werden alle Lohnarten angezeigt, die innerhalb des Zeitraums gültig sind, den Sie hier angeben.
- Logische Views anzeigen
Wenn Sie dieses Feld markieren, wird bei der Darstellung der Ergebnisse als Tabelle oder als Baumstruktur für die Verarbeitungsklassen, die Auswertungsklassen und die Kumulationslohnarten jeweils der logische View angezeigt, in dem Sie die jeweilige Lohnarteneigenschaft bearbeiten können. Wenn der logische View über den Einführungsleitfaden (IMG) gepflegt werden kann, wird die entsprechende IMG-Aktivität in der Liste angezeigt. Sie können gegebenenfalls direkt aus der Tabelle bzw. Baumstruktur heraus in diese Aktivität navigieren.

Verwendung der Lohnarten in der Abrechnung (Report RPD LGA20)

Ausgabe

Die Ausgabe erfolgt wahlweise durch Tabellen, mittels einer Baumstruktur oder über eine Endlosliste.

Wenn Sie einen vollständigen Verwendungsnachweis erhalten wollen, sollten Sie zur Ausgabe der Ergebnisse die Baumstruktur oder die Endlosliste verwenden. Der Aufbau der Baumstruktur und der Endlosliste ist jedoch zeitaufwendiger, da das System vor der Anzeige sämtliche Informationen für alle Unterknoten bzw. -ebenen bestimmen muß.

Wenn Sie z.B. nur an der Verwendung einzelner Verarbeitungsklassen in Lohnarten interessiert sind, empfehlen wir die Ausgabe der Ergebnisse mittels Tabellen. Die Darstellung der Ergebnisse über Tabellen ist weniger zeitaufwendig, weil das System die relevanten Informationen erst beim Verzweigen in die nächste Ebene ermittelt.

Aktivitäten

Wenn Sie die Darstellung der Selektionsergebnisse in Tabellen gewählt haben, können sie mit Doppelklick auf einen Tabelleneintrag in die nächste Ebene navigieren.

In der Baumstruktur können Sie den gewünschte Ast expandieren und wieder komprimieren.

Um einen logischen View aus der Liste der Lohnartenverwendung heraus zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

Tabellen

1. Positionieren Sie den Cursor auf einer Verarbeitungsklasse, Auswertungsklasse oder Kumulationslohnart und wählen Sie *Logischer View*.

Sie gelangen auf das Bild *Pflegen der Lohnarten über den IMG*.

2. Springen Sie mit Doppelklick auf die Zeile *IMG-Ansprung: ...* in die entsprechende IMG-Aktivität.

Baumstruktur

1. Expandieren Sie für eine Verarbeitungsklasse, Auswertungsklasse oder Kumulationslohnart den Eintrag *Logische Views - Pflege über IMG*.
2. Springen Sie mit Doppelklick auf die rot unterlegte Bezeichnung einer IMG-Aktivität in diese Aktivität.

Zuordnung Lohnarten – Sachkonten (Report RPDKON00)

Zuordnung Lohnarten – Sachkonten (Report RPDKON00)

Verwendung

Mit dem Report *Buchung ins Rechnungswesen: Zuordnung Lohnarten – Sachkonten anzeigen* (RPDKON00) können Sie sich die Zuordnung von Lohnarten zu Sachkonten anzeigen lassen.

Diese Zuordnung erfolgt nicht direkt, sondern stets über ein [symbolisches Konto \[Extern\]](#) und die [Mitarbeitergruppierung für die Kontenfindung \[Extern\]](#).

Damit die Abrechnungsergebnisse der *Personalabrechnung* für die Buchung in die Komponenten des Rechnungswesens ausgewertet werden können, müssen die buchungsrelevanten Lohnarten den Sachkonten der *Finanzbuchhaltung* zugeordnet werden.

Voraussetzungen

Die Zuordnung von Lohnarten zu Sachkonten müssen Sie im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Auswertung für die Buchung ins Rechnungswesen* vornehmen.

- Um den Lohnarten symbolische Konten zuzuordnen, wählen Sie *Aktivitäten im HR-System → Pflege der Lohnarten → Buchungseigenschaften von Lohnarten festlegen*.
- Um die Mitarbeitergruppierung für die Kontenfindung festzulegen, wählen Sie *Aktivitäten im HR-System → Mitarbeitergruppierung und symbolische Konten → Mitarbeitergruppierung Kontenfindung festlegen*.
- Um den symbolischen Konten ggf. in Abhängigkeit von der Mitarbeitergruppierung für die Kontenfindung Sachkonten zuzuordnen, wählen Sie *Aktivitäten im RW-System → Konten zuordnen*.

Funktionsumfang

Selektion

Sie können den Bereich, der in die Auswertung einbezogen wird, mit Hilfe der folgenden Selektionskriterien einschränken:

- Ländergruppierung
- Lohnart
- Buchungskreis

Da das Customizing der Lohnarten zeitabhängig ist, müssen Sie einen Stichtag für die Auswertung angeben.

Wenn Sie das Kennzeichen *Zusatzmodif. auswerten* setzen, werden bei der Auswertung die Einstellungen berücksichtigt, die Sie im Customizing der *Buchung ins Rechnungswesen* für die [Dienststartengenaue Kontenfindung nach KHBV/PBV \[Extern\]](#) vorgenommen haben.

Ausgabe

Sie können sich die Auswertungsergebnisse entweder als variable Liste (Tabelle) oder als Baumstruktur anzeigen lassen.

Zuordnung Lohnarten – Sachkonten (Report RPDKON00)

In der Listanzeige stehen Ihnen die Funktionen des *ABAB List Viewers* zur Verfügung (z.B. Anzeigevarianten, Sortierfunktionen), um die Ergebnisanzeige an individuelle Fragestellungen anzupassen: Wenn Sie beispielsweise überprüfen möchten, welche Lohnarten dem symbolischen Konto 1310 *AG-Anteil Sozialversicherung* zugeordnet sind, können Sie einen entsprechenden Filter setzen, so daß nur noch die Tabellenzeilen angezeigt werden, die in der Spalte SymKo den Wert 1310 aufweisen.

Weitere Informationen über die Anpassung der Ergebnisanzeige finden Sie unter [ABAP Listviewer \[Extern\]](#).

Übersicht Arbeitgeberdarlehen (Report RPCLOG00)

Übersicht Arbeitgeberdarlehen (Report RPCLOG00)

Verwendung

Der Report RPCLOG00 erstellt eine Übersicht über die vorhandenen Arbeitgeberdarlehen in der Form 'Stand Beginn - Zugang - Tilgung - Stand Ende' zu einem bestimmten Auswertungszeitraum.

Die Auswertung stellt hierbei die Ergebnisse aus der Sicht des Auswertungszeitraumes dar, das heißt, sie umfaßt alle Änderungen, die in dem Auswertungszeitraum stattgefunden haben, auch wenn sie zum Beispiel wegen Rückrechnungen Zeiträume vor dem Auswertungszeitraum betreffen. Dies muß allerdings nicht der aktuelle Stand des Darlehens für die betroffenen Perioden sein.

Voraussetzungen

Die Darlehen müssen mit der HR-Darlehensabrechnung abgerechnet worden sein.

Funktionsumfang

Im Gruppenrahmen *Selektion* geben Sie an, für welchen Personenkreis die Auswertung gemacht werden soll.

Im Gruppenrahmen *weitere Angaben* geben Sie u.a. den Zeitraum an, für den die Auswertung gemacht werden soll.

Im Gruppenrahmen *Listaufbereitung* definieren Sie, wie die Ergebnisse ausgegeben werden.

Beispiel

Der Mitarbeiter bekommt im Dezember 1992 ein Darlehen in Höhe von 10 000,00. Die Tilgung wurde versehentlich mit 100,00 eingegeben und der Dezember 1992 wurde abgerechnet. Im Januar wird der Fehler bemerkt. Die Tilgung wird rückwirkend auf 200,00 geändert. Der Mitarbeiter tilgt im Januar danach eine Differenz von 100,00 für den Dezember und die regulären 200,00 für Januar.

Aus heutiger Sicht liegen jetzt zwei Tilgungen von jeweils 200,00 vor. Je nachdem, für welchen Zeitraum man den Report startet, erhält man folgende Ergebnisse:

Beginn	Ende	Stand Anfang	Zugang	Abgang	Stand Ende
01.12.92	31.12.92	0,00	10 000,00	100,00	9 900,00
01.12.92	31.01.93	0,00	10 000,00	400,00	9 600,00
01.01.93	31.01.93	9 900,00	0,00	300,00	9 600,00

Wenn Sie Darlehen und Perioden anzeigen, wird für das dritte Ergebnis die Zusammensetzung der 300,00 ersichtlich; 100,00 kommen aus 12/92 (diese werden durch einen Stern (*) gekennzeichnet) und 200,00 kommen aus 01/93.

Entgeltnachweis (Report RPCEDTx0; HxxCEDT0)

Einsatzmöglichkeiten

Im Entgeltnachweis listet das R/3-System die Be- und Abzüge eines Mitarbeiters in übersichtlicher Form auf. Zusätzlich können Sie persönliche bzw. allgemeine Mitteilungen für Ihre Mitarbeiter erfassen, die als Zusatzinformation auf den Entgeltnachweis gedruckt werden. Diese Zusatzinformationen, z.B. allgemeine Informationen der Geschäftsführung oder Geburtstagsglückwünsche, erfassen Sie im Infotypen *Mitteilungen* (0128).

Sie erstellen den Entgeltnachweis üblicherweise nach der Abrechnung und vor der Überweisung. Wenn Sie in einer Periode mehrere Abrechnungen durchführen, können Sie nach jeder Abrechnung die zugehörigen Entgeltnachweise erstellen.

Format, Aufbau und Inhalt der Formulare für den Entgeltnachweis bestimmen Sie im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Entgeltnachweis*.

Entgeltnachweis (Report RPCEDTx0; HxxCEDT0)

Lohnkonto (Report RPCKTOx0; HxxCKTO0)

Einsatzmöglichkeiten

Mit dem *Lohnkonto* erhalten Sie eine Zusammenstellung verschiedener Lohnarten über einen bestimmten Zeitraum. Diese Zusammenstellung ist nach Personalnummern sortiert. Damit erfüllen Sie z.B. in Deutschland die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Anforderungen des Gesetzgebers. Sie können das Lohnkonto aber auch für andere Zwecke (z.B. interne Revision) einsetzen.

Integration

Sie können aus der Anzeige des Lohnkontos in den [Entgeltnachweis \[Seite 36\]](#) verzweigen, um detaillierte Informationen zu einem Abrechnungsergebnis zu erhalten.



Der Entgeltnachweis zeigt eine [In-Periodensicht \[Extern\]](#), das Lohnkonto eine [Für-Periodensicht \[Extern\]](#). Wenn Sie eine [Für-Periode \[Extern\]](#) auswählen, wird der Entgeltnachweis der gleichlautenden [In-Periode \[Extern\]](#) angezeigt.

Funktionsumfang

Das Lohnkonto enthält – je nachdem, wie es im Customizing der *Abrechnung* unter *Formularwesen* → *Lohnkonto* eingerichtet worden ist – folgende Angaben:

- die persönlichen Daten des Arbeitnehmers
- den kumulierten Bruttolohn
- den Nettolohn je Abrechnungszeitraum
- Angaben aus weiteren Lohnarten

Die persönlichen Daten jedes Arbeitnehmers stehen i.d.R. im Kopf, alle anderen Daten im Rumpf des Lohnkontos.

Lohnjournal (Report RPCLJNx0; HxxCLJN0)

Einsatzmöglichkeiten

Das *Lohnjournal* enthält detaillierte, ausgewählte Abrechnungsdaten für mehrere Mitarbeiter, die in einem bestimmten Zeitraum oder einer ausgewählten Abrechnungsperiode erstellt wurden.

Sie setzen das Lohnjournal ein, um

- Fehler, die im Abrechnungslauf aufgetreten sind, aufzudecken
- Abrechnungsdaten einer organisatorischen Einheit zu summieren
- die Entwicklung der Daten über mehrere Abrechnungsperioden hinweg zu verfolgen
- ein zusätzliches, detailliertes Kontrollmedium bei Revisionen zu haben

Funktionsumfang

Die neue Version des Lohnjournals unterscheidet:

- Seitenkopf
Der Seitenkopf wird auf jeder Seite ausgegeben und enthält die organisatorische Zuordnung der Mitarbeiter.
- Mitarbeiterstreifen
Der Mitarbeiterstreifen enthält die Abrechnungsdaten pro Mitarbeiter und Abrechnungsergebnis.
- Fortsetzungsstreifen
Falls der ausgedruckte Mitarbeiterstreifen zwei Seiten umfaßt, wird auf der zweiten Seite zuerst der Fortsetzungsstreifen und dann der Rest des Mitarbeiterstreifens ausgegeben.
- Summenblatt
Das Summenblatt enthält pro organisatorischer Einheit die summierten Daten aus den Mitarbeiterstreifen.

In der alten Version des Lohnjournals waren diese Informationen alle zusammengefaßt.

Für die Erstellung des Lohnjournals werden die Datensätze der Personalabrechnung ausgewertet, deren [In-Periode \[Extern\]](#) in dem angegebenen Zeitraum liegen. Rückrechnungsdifferenzen, die für eine bestimmte Abrechnungsperiode entstanden sind, werden erst mit der Abrechnungsperiode im Lohnjournal ausgewertet, in der die Rückrechnung stattgefunden hat. Die ausgewählten Abrechnungsergebnisse werden entsprechend der [In-Periodensicht \[Extern\]](#) nacheinander in den o.g. Formularen aufgeführt.

Einschränkungen

Das Lohnjournal kann nicht als Grundlage für Abstimmungen mit den Anwendungskomponenten *Finanzwesen* und *Controlling* dienen.

Entgeltnachweis (Report RPCEDTx0; HxxCEDT0)

Entgeltnachweis (Report RPCEDTx0; HxxCEDT0)

Einsatzmöglichkeiten

Im Entgeltnachweis listet das R/3-System die Be- und Abzüge eines Mitarbeiters in übersichtlicher Form auf. Zusätzlich können Sie persönliche bzw. allgemeine Mitteilungen für Ihre Mitarbeiter erfassen, die als Zusatzinformation auf den Entgeltnachweis gedruckt werden. Diese Zusatzinformationen, z.B. allgemeine Informationen der Geschäftsführung oder Geburtstagsglückwünsche, erfassen Sie im Infotypen *Mitteilungen* (0128).

Sie erstellen den Entgeltnachweis üblicherweise nach der Abrechnung und vor der Überweisung. Wenn Sie in einer Periode mehrere Abrechnungen durchführen, können Sie nach jeder Abrechnung die zugehörigen Entgeltnachweise erstellen.

Format, Aufbau und Inhalt der Formulare für den Entgeltnachweis bestimmen Sie im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Entgeltnachweis*.

Reporting